

PROTOKOLL

**Aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates
der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf
am Mittwoch, dem 01.10.2015 um 19.00 Uhr
im Feuerwehrhaus Groß-Enzersdorf**

anwesend:

Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic
Vizebürgermeisterin Dipl.-Päd. Obereigner-Sivec

die Stadträte:

René Azinger, Gerhard Draxler, Eduard Schüller, Michael Rauscher, Ing. Reinhard Wachmann und Martin Sommerlechner

die Gemeinderätinnen/Gemeinderäte:

Adamek Ursula, Herbert Dittel, Herbert Eigner, Johann Engelmann, Josef Feest, Ing. René Hefler, Josef Hotzy, Susanna Jüttner, Herbert Kolar, Robert Kriegl, Beate Krump, Michael Novotny, Günter Pokorny, Zoltan Sarka, Alfred Steininger, Karin Klement, Ing. Markus Reschreiter, Ing. Mag. Gottfried Rotter, Gerald Sebor, Daniel Wiedermann und Gerald Ziehfrend

Entschuldigt: Die Gemeinderätinnen, Gemeinderäte und Stadträte: Dr. Cepuder, Ing. Vanek, Ing. Lutz MSc, und Sanaa,

Für das Protokoll: StADir. Mag. Karl Mitterer

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mandatäre sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung.

Zum Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung werden keine Einwände vorgebracht.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass nachfolgende Dringlichkeitsanträge eingebracht wurden:

1. StR Martin Sommerlechner: Ehrungen
2. Bgm. Ing. Hubert Tomsic: Vereinbarung Überlassung Mag. Aleksic an die Musikschule Pottendorf
3. StR Eduard Schüller: Verein Kindsköpfe – Gemeindegenehmigung
4. StR René Azinger: Erhöhung des Heizkostenzuschusses für bedürftige Bürger
5. StR René Azinger: Anordnung einer Volksbefragung zum Thema: Umwidmung zur Errichtung von Flüchtlingsunterkünften
6. StR René Azinger: Schulstartgeld für Taferlklassler

7. StR René Azinger: Anfrage bezüglich der Vergaberichtlinien sowie der Reihungsstellung bei Vergabe von Gemeindewohnungen
8. GR Ing. Mag. Gottfried Rotter: Vermietung des Gemeindehauses am Sportplatz in Oberhausen

Der Antrag um Aufnahme der vorgenannten Dringlichkeitsanträge kommt nun zur Abstimmung und wird über jeden einzelnen abgestimmt:

1. StR Sommerlechner: einstimmige Annahme, Aufnahme auf die Tagesordnung
2. Bgm. Ing. Tomsic: einstimmige Annahme, Aufnahme auf die Tagesordnung
3. StR Schüller: einstimmige Annahme, Aufnahme auf die Tagesordnung
4. StR Azinger: mehrheitliche Ablehnung, wird nicht auf die Tagesordnung aufgenommen (3 ja Stimmen FPÖ, alle anderen dagegen)
5. StR Azinger: mehrheitliche Ablehnung, wird nicht auf die Tagesordnung aufgenommen (3 ja Stimmen FPÖ, alle anderen dagegen)
6. StR Azinger: mehrheitliche Ablehnung, wird nicht auf die Tagesordnung aufgenommen (3 ja Stimmen, 1 Enthaltung StR Sommerlechner, Rest der Mandatäre dagegen)
7. StR Azinger: Bürgermeister berichtet in nächster GR-Sitzung: Abstimmung: mehrheitliche Annahme, 1 Gegenstimme StR Draxler

19.23 Uhr: StR Azinger, GR Wiedermann und GR Ziehfrend verlassen nun die Sitzung

8. GR Mag. Rotter: einstimmige Annahme, Aufnahme auf die Tagesordnung

Nun teilt der Bürgermeister mit, dass der erste Punkt: Prüfungsausschuss von der Tagesordnung abgesetzt wird, weil aufgrund des Brandes am Stadtamt keine Unterlagen bereit gestellt werden konnten und daher keine Sitzung stattfand.

Den Vorsitz übernimmt nun VzBgm. Obereigner-Sivec

Pkt. 2. Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic

2.1 Bericht des Bürgermeisters

- Am 25.9 ist in der Teeküche um ca. 14.00 Uhr ein Brand ausgebrochen, Brand und Rauchentwicklung konnten schnell unter Kontrolle gebracht werden, Dank an Hrn. Lammingner, souveräne Lösung durch die Feuerwehr; Brand blieb lange unentdeckt, das Obergeschoss wurde durch die enorme Rauchentwicklung mit einer Fett- und Rußschicht überzogen, Samstag wurde sofort die Versicherung und die Fa. Belfor angefordert, Sicherungsmaßnahmen wurden durchgeführt, und am Sonntag bereits erste Reinigungsarbeiten durchgeführt, sodass am Montag in der Früh schon wieder ein Notbetrieb möglich war, der Server ging leider kaputt, nun ist aber ein kontinuierliche Besserung eingetreten, der Schaden ist durch die Versicherung größtenteils gedeckt.
- Es hat sich eine Plattform zur Unterstützung der Flüchtlinge gefunden durch Initiative von Dr. Kremsmayer; in der Volkshule werden Deutschkurse angeboten, Personen sind sehr umtriebig, besonders Fr. Zehetbauer und Fr.

Ondruschka; Am 12.10 um 09.00 Uhr geht der Kurs los im RK-Zentrum; ein Begegnungskaffee findet auch statt am 10.10 mit Christl Dvorak und Fritzi Vogler im Pfarrheim um 18.00 Uhr.

- Am 11.9 findet die Auftaktveranstaltung zur VHS statt, Kurse beginnen, das gesamte Leistungsspektrum wird sich er zeigen nach einer Startphase.
- Die Ortsausschüsse konstituieren sich am 12.10 ab 18.00 Uhr im Viertelstundentakt.
- Marev: angedacht ist wieder worden, dass für das Hallenbad Gänserndorf die Gemeinden des Bezirks wieder mittels Einwohnerschlüsse mitzahlen sollten.

Zum Bericht des Bürgermeisters erfolgen folgende Wortmeldungen:

GR Hefler: sollte der Brandschutz nicht auch in den Schulen überdacht werden?

StR Schüller: Liste existiert und die öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde werden dauernd überprüft, es finden jährliche Inspektionen statt.

VzBgm: es könnte ein Arbeitskreis zur Brandsicherheit angedacht werden, die Zusammensetzung wäre der nächste Schritt.

Danach wird der Bericht des Bürgermeisters einstimmig zur Kenntnis genommen.

Bgm. Ing. Tomsic übernimmt den Vorsitz

2.2 Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines Gemeindehauses in Wittau

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 16.9.2015 mehrheitlich beschlossen, dem Gemeinderat zu empfehlen, einen Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Gemeindehauses in Wittau zu fassen.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge einen solchen Beschluss fassen.

Nach Wortmeldungen von GR Klement, StR Rauscher, GR Kriegl und GR Mag. Rotter kommt der Antrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen. (JA-Stimmen: SPÖ alle Mandatäre außer GR Steininger (Stimmenthaltung), Grüne: 2 Ja-Stimmen, ÖVP: Nein-Stimmen außer GR Klement und Dittel (Stimmenthaltung))

2.3 Kaufvertrag – Eigentumsnachtrag Fam. Erdelyi

Herr Manuel Erdelyi ist Alleineigentümer des Grundstückes Nr. 278/13 EZ 489, KG Probsdorf und will seiner Lebensgefährtin, Fr. Barbara Tamegger 50 % an dieser inzwischen bebauten Parzelle übergeben. Herr Erdelyi hat mit Kaufvertrag vom 26. Jänner 2012 dieses Grundstück von der Stadtgemeinde unter den üblichen Auflagen der Stadtgemeinde gekauft. Der Schenkungsvertrag sieht vor, dass diese Auflagen auch nun von Fr. Tamegger übernommen werden müssen und daher für die Gemeinde keine rechtlichen Nachteile entstehen.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge dem Schenkungsvertrag seine Zustimmung erteilen.

Ohne Wortmeldung kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

2.4 Leistungsvereinbarung Fa. VERU – Auszahlung Landesförderung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 21. Mai 2014 beschlossen, dem Bau der Wasserversorgungsanlage BA 12 und Abwasserentsorgungsanlage BA 24 seine Zustimmung zu erteilen. Nun sollte wieder beschlossen werden (folgend dem Gemeinderatsbeschluss vom 26.3.2008), dass diese Bauabschnitte durch die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf für die Fa. VERU Liegenschaftsverwertungsges. m. b. H errichtet werden sollten und die Übernahme dieser Anlagen nach Fertigstellung in das öffentliche Rohrnetz der Stadtgemeinde gehen soll.

Die Firma VERU Liegenschaftsverwertungsges. m. b. H verpflichtet sich im Gegenzug die Errichtungskosten für die Bauabschnitte BA 12 und ABA 24 abzüglich der Landes- und Bundeszuschüsse zu übernehmen. Nach Fertigstellung der Rohranlagen sollte die Fa. VERU die Fördersumme abzüglich 10 % Manipulationsaufwand der Stadtgemeinde erhalten.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge die Leistungsvereinbarung mit der Fa. VERU Liegenschaftsverwertungsges. m. b. H. beschließen.

Nach einer Wortmeldung von GR Steininger und GR Kriegl kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

2.5 Grundsatzbeschluss Wirtschaftskooperation Marchfeld

Es ist beabsichtigt, eine interkommunale Kooperation bei Betriebsansiedlungen in geeigneter Rechtskonstruktion ins Leben zu rufen. Das Ziel dieser geplanten Wirtschaftskooperation S 8 Gemeinden ist die Ansiedlung neuer Unternehmen und die Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen. Zu diesem Zweck wurden erste Entscheidungsgrundlagen vom Land NÖ, NÖ. Regional.GmbH, Stadt-Umland Management Wien NÖ und eco-plus erarbeitet. Um diese Willenserklärung auch umsetzen zu können, ist es erforderlich, einen Grundsatzbeschluss zu fassen.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss für die Willenserklärung zur Beteiligung an der interkommunalen Wirtschaftskooperation S 8 Gemeinden beschließen.

Ohne Wortmeldung kommt der Antrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen. (Stimmenthaltung GR Sebor)

2.6. Nutzungsvereinbarung – Johann David

Herr Johann David hat mit Schreiben vom 28. Juli 2015 bei der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf schriftlich angesucht, vor seinem Grundstück Nr. 491/31 EZ 1094 das öffentliche Gut GStNr. 491/25, beide KG Groß-Enzersdorf, pachten zu dürfen. Da eine Pacht von öffentlichem Gut nicht möglich ist, hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 16.9.2015 einstimmig beschlossen, dem Gemeinderat zu empfehlen, dieses Ansuchen abzuändern und Hrn. Johann David ein Nutzungsrecht dieses

Grundstückes Nr. 491/25, KG Groß-Enzersdorf gegen jederzeitigen Widerruf einzuräumen.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge die Einräumung eines Nutzungsrechtes gegen jederzeitigen Widerruf für Hrn. Johann David beschließen.

Ohne Wortmeldung kommt der Antrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen. (Stimmenthaltung GR Novotny)

2.7 Weitergabe eines Pachtvertrages

Nach dem Tod von Fr. Sabine Schick möchte ihr Gatte Walter Schick in den bestehenden Pachtvertrag des Grundstückes Nr. 266/1, EZ 12, KG Wittau, im Ausmaß von 3.039 m² seiner Frau mit der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf einsteigen. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 16.9.2015 einstimmig beschlossen, diese Weitergabe dem Gemeinderat zur Beschlussfassung zu empfehlen.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge die Weitergabe beschließen.

Ohne Wortmeldung kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

2.8 Grundstücksvergaben

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung am 16.9.2015 einstimmig ausgesprochen, dem Gemeinderat folgende Grundstücksvergabe zu empfehlen,

GINNER Andreas/KOHOUTEK Monika, Grundstück Nr. 353/102 KG Probstdorf, im Ausmaß von 637 m²

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die oben erwähnte Grundstücksvergabe beschließen.

Ohne Wortmeldung kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

2.9 Präsentation des geprüften Jahresabschlusses der Groß-Enzersdorfer Verwaltungs- und Vermietungsgesellschaft m.b.H

Gemäß § 68a der NÖ Gemeindeordnung müssen die von den Gemeinden ausgegliederten und beherrschten Gesellschaften mit beschränkter Haftung

- einen Jahresabschluss,
- einen Lagebericht nach den Bestimmungen der §§ 222ff des Unternehmensgesetzbuches erstellen und
- die Eigenkapitalquote sowie die fiktive Schuldentilgungsdauer nach den §§

- 23 und 24 des Unternehmensorganisationsgesetzes ermitteln.

Der Jahresabschluss muss neben der Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung auch einen Anhang haben und ein Lagebericht der

- die Darstellung des Geschäftsverlaufes
- den Nachtragsbericht
- den Prognosebericht.
- die Verwendung von Finanzinstrumenten
- die Eigenkapitalquote und die
- fiktive Schuldentilgungsdauer enthält,

ist zu verfassen.

Die Gemeinden haben weiters für diese Unternehmungen einen Wirtschaftsprüfer zu bestellen, der die Jahresabschlüsse und die Lageberichte zu prüfen hat. Diese sind dann dem Bürgermeister zu übermitteln und von diesem dann dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Alle diese oben genannten Vorschriften treffen bei der Groß-Enzersdorfer Verwaltungs- und Vermietungs Gesellschaft mbH zu.

Ich stelle daher den Antrag der Gemeinderat möge den beigelegten geprüften Jahresabschluss inklusive des Lageberichtes zur Kenntnis nehmen.

Ohne Wortmeldung kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Punkt 3 Stadtrat Michael Rauscher

3.1 Straßenbauvorhaben

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung einstimmig beschlossen, dem Gemeinderat den Beschluss über die Durchführung eines Straßenbauprogrammes 2015 zu empfehlen. Der max. Gesamtkostenrahmen sollte mit € 886.000,00 festgelegt werden und dabei sollte der Auftrag über die Straßenbauvorhaben an den Billigstbieter vergeben werden. Der Auftrag umfasste den Busbahnhof, den Jägersteig, die Kaiser-Franz-Josef-Straße/Platz, Kaiser-Franz-Josef-Straße, Mühlleitner Straße Gehsteig, Dahlienweg Verlängerung, Steinbügelweg Umkehrplatz, Prinz-Eugenstraße Vorziehung, Wienerstraße Gehsteig, Schmiedlacke, Leeberggasse 2. Teil, Kirschenallee, Baumgasse, Am Wiesenfeld und Am Brunnen/Rorlackeweg.

Als Billigstbieter sind folgende Firmen hervorgegangen:

Bestbieter Straßenbau 2015

	Bestbieter Firma	
	Teerag-Asdag GmbH	Held & Francke Baugesellschaft mbH
Leeberggasse 2. Teil	227.871,60	
Kirschenallee	31.644,96	
Baumgasse	22.726,68	

Am Brunnen/Rohrlackeweg	71.911,56	
Am Wiesenfeld	24.727,92	
Schmiedlacke	4.435,20	
Wienerstraße Gehsteig		45.893,46
Prinz-Eugenstraße Vorziehung		4.241,72
Steinbügelweg Umkehrplatz		30.447,22
Dahlienweg-Verlängerung		16.027,20
Mühlleitner-Straße Gehsteig		11.582,09
Kaiser-Franz-Josef Straße		151.641,23
Kaiser-Franz-Josef Straße/Platz		21.926,78
Busbahnhof		3.584,58
Jägersteig		9.028,08
	383.317,92	294.372,36
Gesamtsumme incl. UST	677.690,28	

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, zur Durchführung der Straßenbauvorhaben 2015 die Fa. Teerag-Asdag GmbH mit einem Angebotswert von € 383.317,92 und die Firma Held & Francke Baugesellschaft mbH mit einer Auftragssumme von € 294.372,36 zu beauftragen.

Nach einer Wortmeldung von GR Steininger, GR Kriegl und StR Rauscher kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

3.2 Oberflächenwasserbeseitigungen

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 16.9.2015 einstimmig beschlossen, dem Gemeinderat ein Bauvorhaben für die Oberflächenentwässerung vorzuschlagen. Dies ist erforderlich, um große Regenmengen aufnehmen zu können und die Belastung der Bevölkerung durch große Regentlacken zu minimieren. Die Gesamtsumme wurde mit einem Preis von € 64.122,38 geschätzt, bei der Ausschreibung war die Fa. Held & Francke Baugesellschaft mbH mit einem Angebotswert von € 63.890,71 Bestbieterin.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge das oben dargestellte Programm zu den Oberflächenwasserbeseitigungen mit einem Auftragswert von € 63.890,71, ausgeführt von der Fa. Held & Francke Baugesellschaft mbH, beschließen.

Nach einer Wortmeldung von StR Rauscher, GR Ing. Reschreiter, Bgm. Ing. Tomsic und VzBgm. Obereigner-Sivec kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Punkt 4 Vizebürgermeisterin Obereigner-Sivec

4.1. Zentralkläranlage – Erneuerungen

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 16. September einstimmig beschlossen, dem Gemeinderat zu empfehlen, für die dringenden Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten bei Pumpen und Pumpwerken einen Betrag von € 70.000,00 zur Verfügung zu stellen. Es handelt sich dabei 3 Stück Pumpen und Pumpwerke 102 und 108 (bei Friedhof und DOK-Einleitung Schneider)

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge für die Sanierung der Pumpen und Pumpwerke einen Geldbetrag von € 70.000,00 beschließen.

Ohne Wortmeldung kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

4.2 Lichtservice – Ergänzungen zum Vertrag mit Bietergemeinschaft EWW/Wien Energie

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 16.9.2015 einstimmig beschlossen, dem Gemeinderat zu empfehlen, den Kostenrahmen für die Öffentliche Beleuchtung um weitere € 200.000,00 zu erhöhen.

Diese weitere Erhöhung des Kostenrahmens ist damit zu erklären, dass durch die Erweiterung der öffentlichen Beleuchtung (Schaffung von mehr Lichtpunkten, um die öffentliche Beleuchtung besonders in den Katastralen zu optimieren und der damit verbundenen Grabungskosten) Mehrkosten entstehen.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe für notwendige Ergänzungen der öffentlichen Beleuchtung in Groß-Enzersdorf an die Bietergemeinschaft WienEnergie/Energiewerke Wels zu einem max. Gesamtkostenvolumen von € 200.000,00 beschließen.

Ohne Wortmeldung kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Punkt 5 Stadtrat Gerhard Draxler

5.1 Zinssatzanpassung für Volksbank-Darlehen

Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus auf dem Geld- und Kapitalmarkt ist die Zinssatzspanne für die Banken immer geringer geworden. Mit Schreiben vom 25.8.2015 hat daher die Volksbank Marchfeld der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf mitgeteilt, bei den momentan laufenden Darlehen die Aufschläge von 0,045 % auf 0,7 % zu erhöhen. Laut Vertrag ist die Bank ermächtigt eine solche Zinssatzanpassung vorzunehmen.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge die Erhöhung des Zinssatzaufschlages beschließen.

Nach einer Wortmeldung von StR Ing. Wachmann und GR Mag. Rotter kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

5.2 Vergabe eines Darlehens

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25.6.2015 beschlossen, für Infrastrukturmaßnahmen ein Darlehen in der Höhe von € 570.000,00 aufzunehmen.

Nach der Ausschreibung und der Vorberatung im letzten Stadtrat wurde einstimmig beschlossen, dem Gemeinderat die Aufnahme des Darlehens bei der Volksbank Marchfeld mit einem variablen Zinssatz von 0,675 %- Aufschlag (Gesamtzinssatz 0,724%, Stichtag 20.7.2015) mit einer Laufzeit von 15 Jahren dekursiv verzinst zu beschließen.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge die Aufnahme des oben erwähnten Darlehens bei der Volksbank Marchfeld beschließen.

Nach einer Wortmeldung von StR Ing. Wachmann und Bgm. Ing. Tomsic kommt der Antrag zur Abstimmung und einstimmig angenommen.

5.3 Nachtragsvoranschlag

Für das Finanzjahr 2015 muss ein Nachtragsvoranschlag erstellt werden. Der Entwurf für diesen lag in der Zeit vom 17.09.2015 bis 01.10.2015 zur öffentlichen Einsicht auf, Einwände dagegen wurden keine eingebracht.

Die neu ermittelten Einnahmen und Ausgaben belaufen sich im ordentlichen Haushalt auf € **20.344.100,00**, was einen beiderseitigen Zuwachs von € 1.285.700,00 bedeutet. Im außerordentlichen Haushalt belaufen sich die Einnahmen und Ausgaben auf € **4.796.000,00** was wiederum einen beiderseitigen Zuwachs von € 1.988.800,00 bedeutet.

Der Schuldenstand beträgt per Ende 2015: € **17.093.427,34**

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den vorgelegten Nachtragsvoranschlag 2015 beschließen.

Nach einer Wortmeldung von StR Draxler, StR Ing. Wachmann und GR Steininger kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

5.4 Wohnungsvergaben

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung am 16. September 2015 einstimmig entschieden, dem Gemeinderat folgende Wohnung für folgende Person zur Vergabe zu empfehlen.

Efrim Albayrak, Kaiser-Franz-Josef-Straße 20/2 Kat. B zu einem monatlichen Mietpreis von € 501,17 incl. Betriebskosten und exd. Umsatzsteuer.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die oben dargestellte Wohnungsvergabe beschließen.

Nach einer Wortmeldung von StR Draxler kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Anschließend teilt Bgm. Ing. Tomsic mit, dass sein Dringlichkeitsantrag unter die Personalangelegenheiten fällt und daher in der nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates abgehandelt wird.

Der Dringlichkeitsantrag von StR Sommerlechner wird unter Punkt 7 der Tagesordnung abgehandelt.

Punkt 7 StR Martin Sommerlechner:

Da die Mitteilung über die zu ehrenden Personen erst nach der Erstellung der Tagesordnung bekannt wurde, war ein Dringlichkeitsantrag erforderlich, StR Sommerlechner fragt, ob er en block abstimmen lassen kann, was einstimmig zur Kenntnis genommen wird.

Ehrungen

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr

Ehrenzeichen in Bronze:

OFM Christine von Somnitz FF Groß-Enzersdorf
VI Mag. Sascha Teutsch, FF Probstdorf
HFM Johannes Maurer, MSc
FT Ing. Florian Pfiel

Ehrenzeichen in Silber:

OV Demuther Christoph FF Groß-Enzersdorf
LM Thomas Buzek, FF Oberhausen
LM Michael Schicketanz, FF Oberhausen

Ehrenzeichen in Gold:

OBI Mayer Norbert, FF Schönau/Donau
EHLM Johann Neumann, FF Probstdorf

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die Verleihung der Ehrenzeichen in Bronze, Silber und Gold an die Mitglieder der oben genannten Feuerwehren beschließen.

Mitglieder des Roten Kreuzes

Ehrenzeichen in Silber

HH Nefischer Heidrun

Ehrenzeichen in Bronze:

HH Pauhart Gottfried

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die Verleihung der Ehrenzeichen in Silber und Bronze an die Mitglieder des Roten Kreuzes vergeben.

Mitglieder eines Sportvereines

Pensionistenverband Ortsgruppe Groß-Enzersdorf

Sportehrenzeichen in Bronze:

Teply Veronika

Sportehrenzeichen für Jugendliche:

Marek Samuel

Schul-Flagfootball-Mannschaft des BG/BRG Groß-Enzersdorf

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die Verleihung der Sportehrenzeichen beschließen.

Ohne Wortmeldungen kommen zu Anträge zur Abstimmung und werden einstimmig angenommen.

Der Dringlichkeitsantrag von StR Schüller wird unter Punkt 8 der Tagesordnung abgehandelt.

Punkt 8 StR Eduard Schüller

Errichtung einer eingruppigen Tagesbetreuungseinrichtung

Der Verein Kindergruppe Kindsköpfe hat von Amt der NÖ. Landesregierung die Genehmigung erhalten, eine Gruppe für die Kleinkinderbetreuung von 0-3 Jahren zu installieren. Die monatliche Gemeindeförderung ist dabei gedeckelt und nun braucht der Verein die Zustimmung von der Stadtgemeinde, dass der Bedarf an Kindern gegeben ist. Das dies der Fall ist, stelle ich den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dem Verein Kindergruppe Kindsköpfe die Zustimmung geben, dass für den Verein ein Bedarf an Kindern gegeben ist, und eine Obergrenze des Zuschusses der Stadtgemeinde genau bekannt ist.

Nach einer Wortmeldung von StR Schüller, GR Steininger, GR Ing. Reschreiter und Bgm. Ing. Tomsic kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Der Dringlichkeitsantrag von GR Ing. Mag. Rotter wird unter Punkt 9 der Tagesordnung abgehandelt.

Punkt 9 GR Ing. Mag. Rotter

GR Mag. Rotter stellt den Antrag für die Nutzung der alten Volksschule Oberhausen, begründet wird die Dringlichkeit damit, dass am 18. Juni 2015 der Antrag zur Nutzung von Räumlichkeiten der alten Volksschule Oberhausen an den Hrn. Bürgermeister, sowie alle Stadt- und Gemeinderäte geschickt wurde, mit dem Ansuchen, dieses Anliegen im Stadtrat zu besprechen und im Gemeinderat zu entscheiden. Bis dato gab es keine Behandlung dieses Antrages. Anschließend liest Hr. GR Mag. Rotter den Antrag nochmals vor.

Nach einer langen Diskussion und Zwiegespräch von StR Schüller und GR Mag. Rotter wird von GR Eigner der Gegenantrag gestellt, dass dieses Begehren zuerst in den Finanzausschuss (Vermietung und Verpachtung) kommt, dann im Stadtrat vorberaten wird, um schlussendlich im Gemeinderat beschlossen zu werden.

GR Eigner stellt daher den Antrag, die Vorgehensweise, wie gerade dargestellt, zu beschließen.

Nach einer Wortmeldung von GR Mag. Rotter, StR Draxler, StR Rauscher, Bgm. Tomsic und VzBgm. Obereigner-Sivec kommt der Antrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen. SPÖ-Fraktion PRO ausser Stimmenthaltung GR Pokorny, Grünen-Fraktion, Nein-Stimmen: ÖVP-Fraktion

Der Bürgermeister bittet anschließend die Besucher den Sitzungssaal zu verlassen, und bedankt sich für das rege Interesse, weil nun die nicht-öffentlichen Punkte der Gemeinderatssitzung zur Abhandlung kommen.

Nachdem sich niemand mehr zu Wort meldet schließt der Bürgermeister die Sitzung um 21.15 Uhr mit Dankesworten.

.....
Protokollführer Mag. Mitterer

.....
Bürgermeister Ing. Tomsic

.....
ÖVP: GR Krump

.....
Wir Bürger-Grüne: StR Ing. Vanek

.....
SPÖ: GR Adamek

.....
FPÖ: GR Ziehfrend